

Landkreis Miltenberg radelt erneut für ein gutes Klima

Seite 7

Drei Projekte genehmigt

Steuerkreis der LAG tagt

Seite 7

Kindertagesbetreuung als Schwerpunktthema

Klausurtagung zur Jugendhilfeplanung im Landkreis Miltenberg

Seite 9

Gottesdienst für Menschen mit Demenz am Bayerischen Untermain

Seite 10

Blühende Flächen für Bienen und Insekten

Durch Ausbringen von Pflanzenmischungen attraktiven Lebensraum schaffen

Blühende Flächen sind wichtig für Bienen und Insekten. Im Landkreis Miltenberg ist das ein wichtiges Thema – nicht erst seit dem jüngsten Volksbegehren zur Artenvielfalt. Bereits im Jahr 2016 hat der Landkreis die Rasenflächen am Landratsamt in Miltenberg erfolgreich umgestalten lassen, aber auch jeder Privatmensch kann etwas tun.

Bevor man aktiv wird, stellt sich die Frage, ob man Blühflächen, Blumenwiesen oder Staudenmischpflanzungen gestalten will. Eine Blühfläche besteht aus ein- oder mehrjährigen Pflanzenarten – in der Regel keine Gräser – mit geringer Schnittverträglichkeit. Je nach verwendetem Saatgut muss die Fläche nach einem Jahr, spätestens aber nach vier Jahren neu angelegt werden. Eine Blumenwiese dagegen ist eine dauerhaft angelegte blühende Fläche. Die hierbei verwendeten Saatgutmischungen bestehen aus Gräsern und schnittverträglichen Kräutern. Solche Wiesen müssen mindestens einmal im Jahr gemäht werden, wobei die Mahd entscheidend für den Erhalt des Artenreichtums der Wiese ist.

Häufig sieht man Blühflächen in der Landschaft und in Gärten mit vielen fremden Pflanzenarten. Die sind zwar schön bunt und helfen vorwiegend den häufigen Insektenarten und den Honigbienen, für seltenere Arten sind sie aber oft nutzlos. In Deutschland kommen 570

Wildbienenarten vor, die stark gefährdet sind. Knapp 150 davon sind bei der Nahrungssuche auf eine einzige heimische Blumenart angewiesen. Speziell bei der Anlage blütenreicher Wiesen in der freien Landschaft sollten deshalb Saatgutmischungen aus gebietseigenen Wildpflanzenarten, sogenanntes autochthones Saatgut, verwendet werden.

Eine weitere Möglichkeit anstelle von Rasen- oder Schotterflächen sind dauerhafte Staudenmischbepflanzungen. Diese werden durch das Einpflanzen von Stauden in Kombination mit Zwiebeln und Knollen erstellt. Die bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau hat artenreiche Staudenkombinationen für unterschiedliche Standorte getestet und hergestellt. Am Landratsamt Miltenberg wurde so eine Rasenfläche mit Hilfe der Mischung „Silbersommer“ in eine artenreiche Staudenbepflanzung umgewandelt. Das brachte Vorteile. So ist im Vergleich zum Rasen der Pflegeaufwand deutlich geringer: Nur einmal im Jahr – im Frühjahr –, wird gemäht, auch benötigen die Pflanzen weniger Wasser. Die Insekten haben die neu gestaltete Fläche sehr gut angenommen, wie man deutlich sehen und hören kann.

Bei der Anlage von blühenden Flächen kann jeder helfen. Deshalb der Appell an alle Gartenbesitzer: Schaffen Sie wilde Flächen im Garten und verwenden Sie mehrjähriges Saat- und Pflanzgut aus der Region. Damit schaffen Sie einen attraktiven Lebensraum für Insekten – und schön sieht es auch noch aus. *ab*



Ausgangszustand April 2016.



Zustand 1. Standjahr Mai 2017.



Zustand 2. Standjahr Mai 2018.



Blumenwiese am Gärtnerbauhof in Elsenfeld.

Bilder: Landratsamt Miltenberg, News Verlag MEV

 Fragen zum Thema beantworten:

Gabriel Abt
Siegmar Hartlaub
Kerstin Maier

Tel. 09371 501-582
Tel. 09371 501-300
Tel. 09371 501-311

Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege
Landschaftspflegeverband Miltenberg
Landschaftspflegeverband Miltenberg

Karriere im Landkreis

Der Landkreis Miltenberg ist nicht nur liebens-, sondern auch lebenswert. Hier, inmitten wunderschöner Natur, können junge Leute attraktive, spannende Berufe ergreifen und müssen nicht in die Großstadt ziehen. Einer davon ist Marco Ziemens.

Der 25-Jährige, der in Eichelsbach lebt, arbeitet beim Weltkonzern Alcon im Werk Großwallstadt. Am HSG Erlenbach hat er sein Abitur abgelegt, an der Technischen Hochschule Aschaffenburg sein Studium als Master of Engineering. „Eine ausgezeichnete Hochschule mit sehr guten Professoren“, findet er und freut sich, dass er aufgrund persönlicher Ansprache durch eine Alcon-Vertreterin beim Campus Career Day der Hochschule zu Alcon kam. Mit seinem Studienabschluss hätte er in ganz Deutschland Arbeit finden können – dass es Alcon geworden ist, ist für Ziemens ein Glücksfall.



Marco Ziemens Bild: Winfried Zang

Seit Anfang 2018 ist er in einem zweijährigen Trainee-Programm des Entwicklers und Fertigers von Produkten und Technologien für die Augenheilkunde. „Am Anfang war ich sehr überrascht, wie viel Technik und Automatisierung in der Firma steckt“, sagt Ziemens. Das aber kommt ihm sehr entgegen, denn hier findet er spannende Aufgaben.

Im Spessart spielt er Fußball, Familie und Freundin leben hier – Marco Ziemens Umfeld passt und er hat nicht das Gefühl, irgendetwas zu verpassen. Hier, findet er, gehen bezahlbarer Wohnraum und Stadtnähe eine perfekte Symbiose ein. Dass er bei Alcon auch sehr gute berufliche Perspektiven sieht, bestätigt Marco Ziemens Entscheidung, der Heimat die Treue zu halten. *wiz*



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wer sorgt sich nicht seit Jahren um den Fortbestand des afrikanischen Elefanten oder der Gorillas in den tropischen Regenwäldern. Unbeachtet blieb lange das Artensterben direkt vor unserer Haustür. Das erfolgreiche Volksbegehren zum Erhalt der Artenvielfalt fand im Landkreis Miltenberg einen überwältigenden Zuspruch und rückt damit die Ausmaße des Insektensterbens ins öffentliche und politische Bewusstsein. Anders als der Name des Volksbegehrens vermuten lässt, geht es nicht nur um das Sterben der Bienen, sondern um den Schwund der Arten und die Folgen für unser Ökosystem insgesamt.

Wir sollten nicht den Blick für das Wesentliche in unnützen Streitereien verlieren. Die Bienen sind für die Menschheit heute das, was früher die Kanarienvögel für die Bergleute waren. Die Vögel warnen die Arbeiter vor tödlichen Gasen in den Minen. Heute zeigt der Schwund der Bienen an, dass etwas grundsätzlich aus dem Gleichgewicht geraten ist in der Natur. Dabei geht es nicht nur um die von unseren Imkern mit viel Mühe gepflegten Honigbienen, sondern vor allem auch um die etwa 570 Wildbienenarten in Deutschland, die für die Bestäubung von Pflanzen mindestens genauso wichtig sind. Anders als die Honigbiene, die sich gerade sogar wieder etwas erholt hat, ist mehr als die Hälfte dieser Insekten vom Aussterben bedroht.

Während nun in München der Runde Tisch tagt, sollten wir uns bewusst machen: Wir alle stehen in der Verantwortung. Dass es gemeinsam geht, zeigt die hervorragende Arbeit unseres Landschaftspflegeverbandes, in dem unter anderem Naturschutz und Landwirtschaft gemeinsam an einem Tisch sitzen und wertvolle Projekte zum Landschafts- und Artenschutz entwickeln. Jeder von uns kann helfen, sei es durch eine naturnahe Gestaltung seines Gartens, durch die Unterstützung von Blühaktionen oder durch ein bewusstes Einkaufsverhalten, entsprechend unserer Landkreis-Initiative „Fair & regional, einfach genial!“.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Landrat
Jens Marco Scherf

Wie gestalten Schulen die Digitalisierung?

Bildungskonferenz am Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld

Die Gestaltung der Digitalisierung an Schulen steht im Mittelpunkt der zweiten Bildungskonferenz von Julius-Echter-Gymnasium (JEG) und Landratsamt am Freitag, 5. Juli 2019, von 14 Uhr an im Gymnasium in Elsenfeld. Information, Austausch, Vernetzung und Diskussion rund um die Digitalisierung von Schule und Unterricht stehen auf dem Programm.

Digitalisierung ist das beherrschende Thema in der Bildungspolitik, nicht zuletzt aufgrund finanzieller Förderung von Freistaat und Bund. Ein Glücksfall für die Bildungsregion Landkreis Miltenberg war die Idee des JEGs, eine digitale Bildungsmesse auszurichten. Schnell war der Entschluss gefasst, dieses Vorhaben gemeinsam mit der Bildungsregion als zweite Bildungskonferenz umzusetzen.

Eröffnet wird die Konferenz mit einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion, an der



Die Digitalisierung steht im Mittelpunkt der zweiten Bildungskonferenz. Bild: Jörg Giegerich

auch die Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, und Landrat Jens Marco Scherf teilnehmen.

Herzstück der Konferenz ist eine Messe, auf der sich alle Schulen des Landkreises mit ihren Ansätzen und Konzepten zur Digitalisierung präsentieren können – ob Ausstattungskonzept, Unterrichtsinhalte oder Projekte. Lehrkräfte, Eltern, Schüler und alle Interessierten sind eingeladen, sich zu informieren und auszutauschen. Darüber hinaus präsentieren externe Anbieter von digitaler Technik und Dienstleistungen sowie Verlage und Softwarehersteller ihre Produkte.

Das Programm wird ergänzt durch Workshops und Impulsvorträge. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, bei Themen wie „Erklärvideo mit Videoscribe“ oder „Virtuelle Realität im Unterricht“ dazuzulernen. ste

Hilfe bei Suche nach Hebammen

Kreishebammenchaft bietet regelmäßige Sprechstunden an

Das vom Freistaat Bayern aufgelegte Förderprogramm „Geburtshilfe“ macht im Landkreis Miltenberg die Einrichtung einer Hebammenvermittlungszentrale und eines Hebammennotfalldienstes möglich. Dienstags und donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr können Eltern unter Telefon 0151 287 66 080 Hilfe bekommen, weitere Informationen gibt es unter www.hebammen-miltenberg.de.

Dass bessere Hilfen geboten werden können, sei dem guten Zusammenspiel zwischen Landkreis, Gesundheitsregion^{plus} und Staatsregierung zu verdanken, so Landrat Jens Marco Scherf.

Laut Lena Ullrich (Gesundheitsregion^{plus}) sei eine der Aufgaben der Hebammenvermittlungszentrale die Netzwerkarbeit mit allen Diensten und Einrichtungen rund um Geburt und Wochenbett.



Bild: fotolia

Dazu kommen die Telefonsprechstunden, die Vermittlung von Hebammen und anderen Angeboten sowie die Organisation des Hebammennotfalldienstes. Über diesen Notfalldienst sollen Hausbesuche bei kurzfristigen Bedarfslagen bis zur zwölften Woche nach der Geburt organisiert werden.

Den Notdienst sollen laut Melanie Pani (Kreishebammenchaft) die Hebammen im Landkreis übernehmen. Mit dem Förderprogramm könne man den Hebammenmangel nicht beheben, man wolle aber durch Netzwerkarbeit die Situation für Schwangere und Wöchnerinnen verbessern. wiz

 Weitere Informationen über die Hebammenvermittlungszentrale und die Kinderarzt-Hotline und deren Erreichbarkeit finden Sie auf Seite 9.

20 Jahre Drei-Länder-Radtour im Odenwald

Viele Besonderheiten und Überraschungen geplant

Unter dem Motto „Jedes Mal ein bisschen anders, aber immer ein tolles Erlebnis“, findet die Drei-Länder-Radtour in diesem Jahr zum 20. Mal statt. Viele Besonderheiten und Überraschungen sind zu erwarten!

Bei der ersten Rundtour im Jahr 2000 hatte niemand geahnt, dass sich das Event zu solch einem Erfolgsträger entwickeln würde. Ohne Übernachtungen – und ohne E-Bikes – wollte man den badischen, bayerischen und hessischen Odenwald bekannter machen und zeigen, dass Radfahren keine Landesgrenzen kennt. Mit dabei waren in den Anfängen die Landräte Detlev Piepenburg (Neckar-Odenwald-Kreis), Horst Schnur (Odenwaldkreis) und Roland Schwing (Landkreis Miltenberg). Geradelt wird in diesem Jahr vom 1. bis 3. August auf einer landschaftlich reizvollen, aber sportlich anspruchsvollen 213 Kilometer langen Strecke. Gestartet wird am Donnerstag, 1. August, im Walldürn, abends ist "Weinabschluss" in Bürgstadt. Am zweiten Tag geht es über Oberburg und Mömlingen nach Bad König, der dritte Tag führt durch den hessischen Odenwald nach Walldürn. Die Stadt bietet in ihrem 1225sten Jubiläumjahr an diesem Abend Besonderes.

Die Tour ist buchbar als Pauschalangebot mit zwei oder drei Übernachtungen, auch Tagesteilnehmer sind willkommen. Für die Tagesteilnehmer ist ein abendlicher Rücktransport zum jeweiligen Ausgangspunkt am Morgen gewährleistet. dac



Auf landschaftlich reizvollen, aber auch sportlich anspruchsvollen Strecken führt die Drei-Länder-Radtour durch den Odenwald.

Bild: Touristikgemeinschaft Odenwald e. V.

 Nähere Informationen zur Tour sowie einen Prospekt gibt es im Landratsamt Miltenberg, Tourismus, Tel. 09371 501, -502, Internet: www.landkreis-miltenberg.de

Dank für Engagement

Landrat würdigt ehrenamtlichen Einsatz

Im Elsenfelder Bürgerzentrum hat Landrat Jens Marco Scherf den Einsatz ehrenamtlich Tätiger gewürdigt.

Für 40-jähriges Engagement im Kreistag und Verdienste um den Landkreis ehrte der Landrat Wolfgang Zöllner. Den Sonderpreis des Landrats für besonderes bürgerschaftliches Engagement überreichte er an Anita und Temor Yusufi für über 30-jährigen Einsatz bei der Hilfsorganisation Friedensdorf International.

Die höchste Auszeichnung des Landkreises, den Ehrenpreis, verlieh Scherf an Jakob Buchinger (Weilbach), Luise Kluger (Miltenberg), Leo Markert (Großwallstadt), Doris Patzelt (Erlenbach) und Heinz Weber (Eichenbühl). Kommunale Dankurkunden bekamen Cornelius

Faust (Miltenberg), Alfred Sommer (Sulzbach) und Franz Josef Weber.

Ehrenplaketten verlieh der Landrat an Gerhard Andres, Nikolaus Arnold, Burkard Englert, Renate Eichinger, Angelika Fleckenstein, Robert Hench, Brigitte Hotz, Gerlinde Oetzel, Klaus Ottenbreit, Martin Preu, Wilhelmine Rohleder, Wendelin Schäfer, Thomas Scheurich, Renate Schlosser, Monika Schnabel, Gosbert Scholz, Albert Schübler, Herbert Wille, Karl Zoll und Egbert Zöllner.

Das Ehrenzeichen am Bande für langjährige Dienste beim THW bekam Jürgen Umert.

Im Namen aller Bürgermeister überbrachte der Kreisvorsitzende des Bayerischen Gemeindetags, Günther Oettinger, Glückwünsche. wiz



Den Ehrenpreis erhielten aus der Hand von Landrat Jens Marco Scherf Heinz Weber, Jakob Buchinger, Doris Patzelt, Luise Kluger und Leo Markert (von links). Bild: Winfried Zang

Futtergeld für Flöckchen

Landkreis und Gemeinde spenden 500 € für Ziege

„Flöckchen geht es richtig gut“, mit dieser guten Nachricht sind Collenbergs Bürgermeister Josef Ullrich und Susanne Seidel, Leiterin des Büros von Landrat Jens Marco Scherf, vom Besuch des Gnadenhofs zurückgekommen, in dem die Ziege lebt.

Die Ziege, die aus einem Steinbruch aufwendig gerettet werden musste, hat sich im Gnadenhof Gollachostheim mittlerweile prima in die dortige Ziegenherde eingewöhnt.

Dass das Tier den Namen Flöckchen verpasst bekam, ist den Collenberger Kindergartenkindern zu verdanken.

Deshalb zeigten Landrat Jens Marco Scherf und Bürgermeister Karl Josef Ullrich den Kindern gerne die 500-Euro-Spende von Landkreis und Gemeinde, mit der Futter für Flöckchen gekauft werden soll. wiz



Landrat Jens Marco Scherf (links) und Collenbergs Bürgermeister Karl Josef Ullrich zeigten den Collenberger Kindergartenkindern die 500-Euro-Spende, mit der im Gnadenhof Flöckchens Futter bezahlt werden soll. Bild: Winfried Zang

60 Feuerwehrleute geehrt

Ehrenzeichen in Gold und Silber überreicht



Für 40-jährigen aktiven Dienst bei der Feuerwehr bekamen diese Feuerwehrleute das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold aus den Händen von Kreisbrandinspektor Hauke Muders (links) sowie Landrat Jens Marco Scherf (rechts) und Kreisbrandinspektor Johannes Becker (dritter von rechts). Bild: Winfried Zang

60 Feuerwehrleute haben im Sommerauer Gemeinschaftshaus staatliche Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold und Silber bekommen. Landrat Jens Marco Scherf und die Kreisbrandinspektoren Hauke Muders und Johannes Becker überreichten Urkunden und Nadeln.

Landrat Jens Marco Scherf bezeichnete es als Herzensanliegen, die wertvolle Arbeit der Feuerwehrleute in Form eines Ehrenabends zu würdigen. Dieser Abend sei ein Zeichen der hohen Wertschätzung dem einzelnen Kameraden und der Kameradin gegenüber, dass diese sich seit 25 und 40 Jahren in den Dienst des Guten stellen. In den vielen Jahren

aktiver Dienstzeit hätten sich die Geehrten viel Wissen durch ständige Aus- und Fortbildung erarbeitet und einen großen Erfahrungsschatz gesammelt, den sie in unzähligen Einsätzen und Hilfsmaßnahmen angewendet hätten.

Nach einem Grußwort von Eschhaus Bürgermeister Michael Günther moderierten Johannes Becker und Hauke Muders die Überreichung der Ehrenzeichen. Wie bei jeder Ehrung, stellten sie die Leistungen der Geehrten heraus und zeichneten deren Weg in der Feuerwehr nach, umrahmt von Anekdoten.

Das Kommunalgebläse unter Leitung von Bürgermeister Andreas Fath umrahmte den Ehrenabend musikalisch. wiz

27 neu Eingebürgerte

Landrat überreicht Urkunden



Flankiert von Landrat Jens Marco Scherf (links) und Günther Oettinger (rechts), stellten sich die Eingebürgerten zum Gruppenfoto. Bild: Winfried Zang

27 Männer und Frauen haben aus den Händen von Landrat Jens Marco Scherf Einbürgerungsurkunden entgegengenommen. Sie sind nun deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten.

Die Einbürgerung sei der Zielpunkt eines langen Wegs zur Integration, so Scherf. Die Eingebürgerten seien nun vollwertige deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, aber auch Teil von Europa. Scherf forderte die Eingebürgerten auf, ihre Gedanken im Gästebuch

zu hinterlassen. Nach dem gemeinsamen Bekenntnis der Eingebürgerten überreichte der Landrat gemeinsam mit Günther Oettinger, dem Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetages, die Urkunden an Bewerberinnen und Bewerber.

Für die Eingebürgerten gab die aus Polen stammende Katarzyna Zajdel einen Einblick in ihren Werdegang. Im Namen aller Gemeindeoberhäupter rief Mömlingens Bürgermeister Siegfried Scholtka die Eingebürgerten auf, sich ehrenamtlich zu engagieren. wiz

Kartuschen korrekt entsorgen

sodastream GmbH nimmt Kohensäurezylinder zurück



Wenn ein Wassersprudler nicht mehr funktioniert oder man sich dessen entledigen möchte, stellt sich oft die Frage: Wohin mit dem Kohensäure-Zylinder?

In erster Linie gilt: Nicht mehr benötigte und überschüssige Zylinder werden von der sodastream GmbH zurückgenommen. Die Rückgabe der erstattungsfähigen Kohensäure-Zylinder kann direkt auf der Internetseite abgewickelt werden unter www.zylinder-abgeben.de. Hier erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher nach Auswahl des Zylinder-Typs, der zurückgegeben werden soll, die entsprechenden Hinweise zum weiteren Vorgehen.

Sollte die sodastream GmbH einen Zylinder-Typ nicht zurück nehmen, kann dieser auch auf den Wertstoffhöfen in Erlenbach, Guggenberg und Bürgstadt als Altschrott abgegeben werden – vorausgesetzt, das Ventil ist entfernt und der Zylinder sichtbar drucklos.

Biomüll richtig entsorgen

Großformatige Werbung auf Müllfahrzeugen

Unterdessen vielleicht schon ein gewohntes Bild: Seit Mitte Februar dieses Jahres werben die Biomüllfahrzeuge der Firma Seger für die richtige Entsorgung der Bioabfälle, um aus diesen hochwertigen Kompost zu erhalten.

Immer noch werden viele Bioabfälle in der Restmülltonne entsorgt. Die Bioabfälle sind jedoch zu wertvoll, um in der Verbrennung zu landen.

Des Weiteren wird auf die Problematik des Einsatzes von Kunststoffbeuteln hingewiesen. Plastikabfälle im Biomüll sind nicht abbaubare Fremdstoffe, die auf dem Kompostwerk mühsam aussortiert werden müssen, da sie andernfalls zu einer Verschlechterung des Kompostes bis zu dessen Nichtverwertbarkeit führen. Deshalb dürfen Biotonnen keine Fremdstoffe enthalten. Werden Fremdstoffe, wie zum Beispiel Metalle, durch den Störstoffdetektor erkannt, wird die Biotonne nicht geleert.

Wichtig: Die „biologisch abbaubaren“ Kunststoffbeutel bauen sich deutlich langsamer ab als der Biomüll. Dies bereitet Probleme bei der Ausbringung als Kompost. Deshalb ist es ratsam, stattdessen die Bioabfälle in Zeitungspapier einzuwickeln.

Weitere Informationen unter: [www.landkreis-miltenberg.de/Rubrik Energie, Natur & Umwelt, Abfallwirtschaft](http://www.landkreis-miltenberg.de/Rubrik_Energie_Natur_Umwelt_Abfallwirtschaft)



Mit großformatiger Werbung auf Müllfahrzeugen versucht der Landkreis Miltenberg – hier Landrat Jens Marco Scherf (links) und Ruth Heim (Kommunale Abfallwirtschaft) –, die Bevölkerung für die korrekte Entsorgung von Biomüll zu sensibilisieren. Bild: Winfried Zang

Problemabfalltermine vom 11. April bis 29. Juni 2019

Altenbuch	Do., 27. 06. 2019	14.30 - 15.30	Festplatz	Roßbach	Do., 11. 04. 2019	10.00 - 10.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Amorbach	Mi., 19. 06. 2019	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad	Schneeberg	Sa., 13. 04. 2019	10.30 - 11.30	Am Feuerwehrgerätehaus
Beuchen	Sa., 13. 04. 2019	09.30 - 10.00	Beim Gemeinschaftshaus	Stadtprozelten	Do., 27. 06. 2019	10.00 - 11.30	Parkplatz am Bahnhof
Breitenbrunn	Do., 27. 06. 2019	13.30 - 14.15	Parkplatz an der Spessarthalle	Sulzbach	Sa., 29. 06. 2019	13.30 - 14.30	Parkplatz an der Spessarthalle
Breitendiel	Sa., 13. 04. 2019	13.30 - 14.30	Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle	Volkersbrunn	Do., 11. 04. 2019	11.00 - 11.30	Parkplatz an der Kirche
Bürgstadt	Mi., 19. 06. 2019	11.00 - 12.30	Festplatz	Weckbach	Di., 25. 06. 2019	11.15 - 11.45	Ohrnbachtalstraße/ Einmündung Am Weinberg
Collenberg	Mi., 19. 06. 2019	14.00 - 14.45	Parkplatz an der Südspessarthalle	Weilbach	Sa., 13. 04. 2019	12.00 - 13.00	Am Sportplatz
Collenberg-Kirschfurt	Mi., 19. 06. 2019	13.00 - 13.30	Parkplatz am Friedhof	Weilbach	Di., 25. 06. 2019	12.15 - 13.45	Am Sportplatz
Dorfprozelten	Do., 27. 06. 2019	12.00 - 13.00	Festplatz	Wenschdorf	Di., 25. 06. 2019	08.00 - 08.30	Am Feuerwehrgerätehaus
Dornau	Do., 11. 04. 2019	14.15 - 14.45	Lindenstraße	Wörth	Sa., 22. 06. 2019	13.00 - 15.00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle
Ebersbach	Do., 11. 04. 2019	13.15 - 13.45	Platz am Musikantenheim				
Eisenbach	Sa., 22. 06. 2019	10.30 - 11.30	Parkplatz an der Kulturhalle				
Faulbach	Do., 27. 06. 2019	08.00 - 09.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle				
Hausen	Do., 11. 04. 2019	08.45 - 09.45	Parkplatz am Friedhof				
Hofstetten	Do., 11. 04. 2019	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Sporthalle				
Kirchzell	Sa., 13. 04. 2019	08.00 - 09.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle				
Kleinheubach	Mi., 19. 06. 2019	10.00 - 10.30	Siemensring, Parkplatz vor dem Friedhof				
Kleinwallstadt 1	Sa., 29. 06. 2019	10.45 - 11.45	Parkplatz an der Wallstadthalle				
Kleinwallstadt 2	Sa., 29. 06. 2019	12.00 - 13.00	Festplatz				
Leidersbach	Do., 11. 04. 2019	11.45 - 12.45	Parkplatz an der Festhalle				
Miltenberg 1	Sa., 29. 06. 2019	09.15 - 10.15	Bahnhofsgelände				
Miltenberg 2	Sa., 29. 06. 2019	08.00 - 09.00	Mainparkplatz gegenüber Esso-Tankstelle				
Monbrunn	Di., 25. 06. 2019	08.45 - 09.15	An der Bushaltestelle				
Neudorf	Di., 25. 06. 2019	10.15 - 10.45	Am Feuerwehrgerätehaus				
Obernburg 1	Sa., 22. 06. 2019	08.00 - 09.00	Parkplatz ARAL-Tankstelle				
Obernburg 2	Sa., 22. 06. 2019	09.30 - 10.00	Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg				
Obernburg 3	Sa., 22. 06. 2019	11.45 - 12.15	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)				
Reichartshausen	Di., 25. 06. 2019	09.30 - 10.00	Beim Wiegehaus				

Sommeröffnungszeiten vom 1. April bis 27. Oktober 2019

Wertstoffhof bei der Müllumladestation Erlenbach

Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 8 – 18 Uhr, Samstag: 8 – 14 Uhr

Wertstoffhof Süd in Bürgstadt

Mittwoch 12 – 16 Uhr, Donnerstag und Freitag 8 – 18 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr

Wertstoffhof der Kreismülldeponie Guggenberg

Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2, 63906 Erlenbach, Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg, Telefon: 09378 740
Telefax: 09378 1713

Wertstoffhof Süd Bürgstadt

Industriestraße 3d, 63927 Bürgstadt, Telefon: 08000 412-412, Telefax: 09371 9478486

„Wer will fleißige Flurschützer seh'n ...“

„Wer will fleißige Flurschützer seh'n, der muss nach Großheubach geh'n" – mit diesen selbst getexteten Liedzeilen gingen 170 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Großheubach am Freitag, 29. März, ans Werk. Landrat Jens Marco Scherf höchstpersönlich freute sich bei der Auftaktveranstaltung in Großheubach über den großen Einsatz bei der vom Landkreis Miltenberg initiierten Flursäuberung unter dem Motto „Wir räumen unserem Landkreis auf“.

Die Landkreisverwaltung hatte auch dieses Jahr wieder dazu aufgerufen, in den Gemeinden und vor allem um die einzelnen Kommunen herum Straßen-, Weg- und Waldränder, Spiel- und Parkplätze sowie Wanderpfade von achtlos weggeworfenen Verpackungen und illegal in Wald und Flur entsorgten Abfällen zu säubern.



Die Schulkinder hören aufmerksam zu.

Am Tag darauf, dem Samstag, war im Landkreis die offizielle Flursäuberung angesetzt. Aber nicht nur in Großheubach waren die „fleißigen Flurputzer“ unterwegs! Alle Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis beteiligten sich an der Aktion.

Die meisten Helferinnen und Helfer waren am Samstag unterwegs und hatten alle Hände voll zu tun, um ihr Umfeld von Unrat zu befreien und die Umwelt in den vielen Ortschaften zu reinigen.

Bereits im Vorfeld hatten sich rund 3.000 freiwillige Helferinnen und Helfer im Sachgebiet „Kommunale Abfallwirtschaft“ am Landratsamt angemeldet.



Nicht nur Rest- und Plastikmüll, auch große Teile wurden leider auf dem falschen Weg entsorgt.

Bilder: Landratsamt Miltenberg

1. Wer will fleißige Flurschützer seh'n, der muss nach Großheubach geh'n. Müll und Dreck, Müll und Dreck, zusammen räumen wir das weg!
2. Wer will fleißige Flurschützer seh'n, der muss nach Großheubach geh'n. Sammelt ein, sammelt ein, wir machen heut' die Umwelt rein!
3. Wer will fleißige Flurschützer seh'n, der muss nach Großheubach geh'n. Plastik hier, Plastik da, das ist nicht schön, das ist doch klar!
3. Wer will fleißige Flurschützer seh'n, der muss nach Großheubach geh'n. Denkt daran, denkt daran, dass jeder selbst was machen kann!
4. Wer will fleißige Flurschützer seh'n, der muss nach Großheubach geh'n. Denn ab jetzt, denn ab jetzt, wird auf Umweltschutz gesetzt!



Auf geht's!

Dort freute man sich besonders über die starke Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, deren Anteil auf rund 70 Prozent geschätzt wurde. Deshalb sage niemand, die jungen Leute hätten nichts für ihre Umwelt übrig.

Interessant war auch die Abschlussaktion zum Flurputz-Einsatz in Erlenbach:



Das alles wurde in Erlenbach eingesammelt.

Dort hatte die Stadtverwaltung den von der starken, rund 580-köpfigen Helferschar eingesammelten Abfall während des Wochenendes zur Besichtigung ausgestellt.

In einem Bauzaungehege waren etwa 200 blaue Müllsäcke, gefüllt mit Restmüll, aber auch größere Gegenstände wie Schrankteile, Schubkästen, Autoreifen, eine Auspuffanlage bis hin zu einem wuchtigen Ledersessel zu sehen. Dabei wäre die Entsorgung so einfach gewesen, hätte beispielsweise der ehemalige Besitzer des Sessels doch nur die Sperrmüllabholung angefordert. Dann hätte er den Sessel nur an den Gehsteig stellen müssen und sich die Mühe erspart, ihn mühsam in der Flur abzustellen!

fi

Mülltonne abschließen 30 Euro pro Tonne und Schloss

Immer wieder ärgern sich Bürgerinnen und Bürger, dass Mülltonnen fremdbefüllt werden. Unverschlossene Tonnen sind oft unbefugten Zugriffen ausgesetzt – sei es durch Passanten oder Nachbarn, deren eigene Mülltonne zu klein ist.

Wer Mülltrennung betreibt, ärgert sich über falsch eingeworfenen Müll oder die nicht stattfindende Entleerung seiner Tonne, da diese bei Überfüllung nicht entleert wird. Auch wenn durch Fremdeinwurf Metall in die Biotonne gerät, bleibt diese bei der nächsten Entleerung stehen.

Auch wenn eine Tonne durch Unmut oder Vandalismus ausgekippt wird, ist der Ärger groß. Für das Umkippen einer Mülltonne kann aber auch ein heftiger Windstoß verantwortlich sein.



Abschließbare Mülltonne

Um solche unliebsamen Vorfälle zu vermeiden können Mülltonnen mit Schloss angemeldet werden. Pro Schloss und Tonne kostet dies 30 Euro. Die Mülltonnen sind Eigentum des Landkreises und das Anbringen eigener Schlösser ist nicht gestattet. Auch Müllcontainer sind mit Schloss erhältlich.

vi

Info: Rückfragen per E-Mail unter zag@lra-mil.de

Gelben Sack Plus richtig befüllen Missbräuchliche Verwendung führt zu Lieferengpässen

In letzter Zeit häufen sich Klagen, dass es keine Gelben Säcke in den Gemeindeverwaltungen gibt. Dieses Problem ist der Firma RESO, die für die Lieferung und Zuteilung der gelben Säcke im Landkreis zuständig ist, bekannt. Sie ist bemüht, das Problem zeitnah zu lösen.

Doch was gehört eigentlich alles in den Gelben Sack Plus? Über diesen Sack werden alle Verkaufsverpackungen erfasst, gleich ob mit oder ohne Grünen Punkt. Der Gelbe Sack Plus ist die Ausweitung der Sammlung auf alle stoffgleichen Nichtverpackungen – etwa Holzteile (Holzspielzeug, Flechtkörbe, Nudelholz), Metallteile (Töpfe, Pfannen, Schrauben, Nägel) und Gegenstände aus Kunststoff (Plastikschüsseln, Wäschekörbe, Blumentöpfe).

Hochwertige recycelbare Stoffe werden gemeinsam mit Verkaufsverpackungen erfasst und der Wiederverwertung zugeführt. Durch die Steigerung des Anteils verwertbarer Abfälle aus den Haushalten werden natürliche Ressourcen geschont und der Klimaschutz gefördert. Der Gelbe Sack Plus ist somit ein Wertstoffsack.



Zur Abholung bereitgestellter Gelber Sack Plus

Wie kommt es aber, dass es immer wieder Engpässe bei der Lieferung gibt? Die Anzahl der Säcke wird nach einem Verteilerschlüssel jeder Gemeinde zugewiesen. Auch wenn es ab und an zu Verzögerungen bei der Lieferung kommt, ist ein anderes Problem zu beobachten: Nicht selten werden die Gelben Säcke in Haushalten als "Verpackung" für alles Mögliche eingesetzt, so werden etwa leere PET-Flaschen damit zum Discounter getragen und der Sack dann im Papierkorb entsorgt, auch werden die Säcke als Einsätze für Müllgefäße benutzt. Es gibt viele weitere Beispiele, wie Gelbe Säcke missbräuchlich eingesetzt werden. Deshalb unser Appell an Sie: Bitte setzen Sie die Gelben Säcke nur für den Zweck ein, für den sie auch bestimmt sind.

vi

Übrigens: Auf einer Rolle Gelber Säcke befinden sich 15 Säcke. Ein Haushalt, der im Schnitt drei Säcke pro Abfuhr bereitstellt, benötigt somit drei Rollen pro Jahr!

alle Bilder: Landratsamt Miltenberg

Neue Broschüren Für Spessart & Mainviereck

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat neue Broschüren veröffentlicht.

Das Urlaubsmagazin 2019 stellt die Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten im Spessart und im Mainviereck vor. Schwerpunkt des 120 Seiten starken Heftes sind die Urlaubsorte mit ihren Sehenswürdigkeiten und die Gastgeber. Darüber hinaus erhalten die Leser auch Informationen zu Naturerlebnis, Wander- und Radfahrmöglichkeiten, Museen, Burgen und Schlössern sowie eine Übersicht zu regionalen Produkten im Spessart-Mainland.

Auch der beliebte Genusskalender wurde neu herausgegeben. Die Ausgabe 2019 listet 87 kulinarische Veranstaltungen im Spessart und im Mainviereck chronologisch auf; auch Wein- und Brauereifeste. Höhepunkte des kulinarischen Jahres sind die Wild- und Weinwochen im Herbst und der Tag der offenen Edelbrennereien „Der Kahlgrund brennt“ Ende Oktober. seit

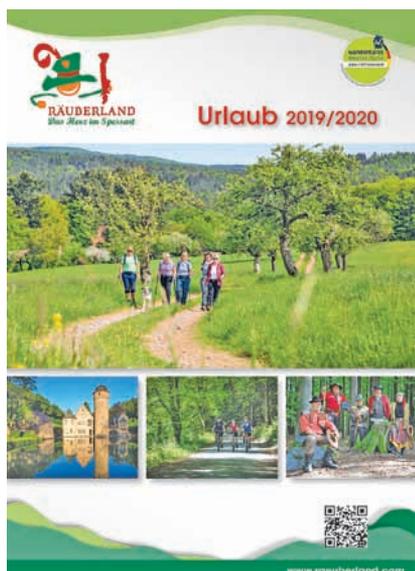
i Beide Broschüren sind kostenlos erhältlich in der Geschäftsstelle des Tourismusverbands Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel: 06022 261020 oder unter www.spessart-mainland.de.

Perfekter Urlaub im Spessart

Im Herzen des Spessarts befindet sich die Qualitätsregion Wanderbares Deutschland, das RÄUBERLAND.

Der aktuelle Prospekt „Urlaub 2019/20“ zeigt auf 64 Seiten alle Facetten dieser Urlaubsregion mit ihren sechs Mitgliedsgemeinden und deren touristischen Betrieben. Die Auswahl an Übernachtungs- und Gastronomiebetrieben ist vielfältig und bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel das Passende an. Die Freizeitmöglichkeiten sind vielfältig – seien es Wandern, Radeln, Kutschfahrten, Adventuregolf, Räuberüberfälle, kulturelle Führungen oder Kräuterführungen. Alles ist natürlich auch mit den Genussangeboten der Region gut zu verbinden.

Schnuppern Sie in den Prospekt und lassen Sie sich „Räuberisch verzaubern“. sa



i Touristikverband e.V. RÄUBERLAND – Das Herz im Spessart
Hauptstraße 16, 63872 Heimbuchenthal
Tel.: 06092 1515, Fax: 06092 511
E-Mail: info@raeuberland.com

Gefüllte oder ungefüllte Blüten?

Ungefüllte Blüten sind für Insekten viel attraktiver

Ab April/Mai blühen viele Stauden, Sträucher und Bäume im Garten. Die Blütenpracht kann sehr verschieden sein. Woran liegt das?

Botanisch gesehen besteht der Grundaubau einer Blüte aus den meist unscheinbaren Kelchblättern, den auffällig gefärbten Kronblättern, den Staubblättern (♂) und dem Fruchtknoten (♀). Pflanzen, bei denen sich die Blüte ungefüllt aufbaut, sind in der Regel auf Bestäuber wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge angewiesen, um Samen zur Vermehrung bilden zu können. Durch Züchtungen oder Mutationen können gefüllte Blüten entstehen, bei denen sich die Staub- und manchmal auch die Fruchtblätter in Kronblätter umwandeln.



Sonnenblume ungefüllt

Sonnenblume gefüllt



Rose ungefüllt

Rose gefüllt

Bilder: Pixabay

Eine Fortpflanzung über Fremdbestäubung und Samenbildung ist dann nicht mehr möglich, die Vermehrung erfolgt ausschließlich über Teilung, Stecklinge oder Ableger.

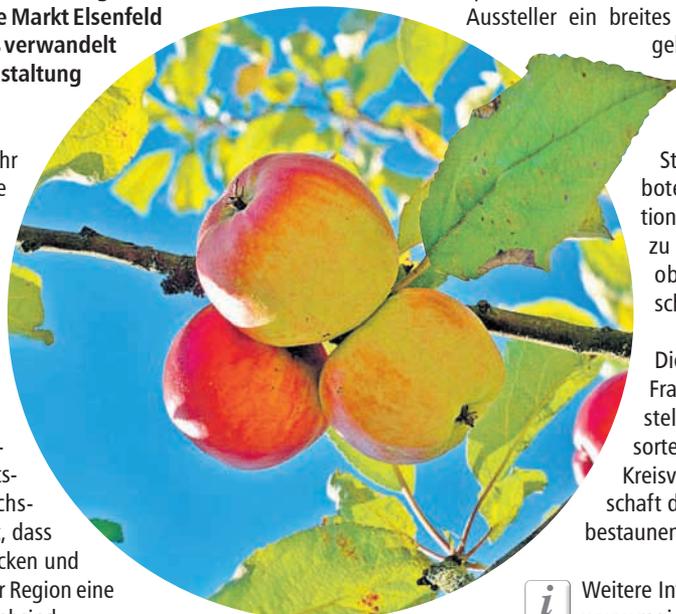
Die Ausgestaltung der Blüte hat auch Einfluss auf die Umwelt. So kann eine gefüllte Blüte aus Sicht des Menschen interessanter erscheinen. Aus Sicht der Tierwelt sind solche Blüten jedoch aufgrund des mangelnden Nahrungsangebots an Pollen und Nektar uninteressant und werden gemieden. Wenn man der Tierwelt etwas Gutes tun und sich am eigenen lebendigen Garten erfreuen will, sollten daher ungefüllt blühende Pflanzen im Fokus stehen. ab

Apfelstarkes Wochenende

Regionaler Apfelmarkt feiert am 13. Oktober in Elsenfeld seine 20. Auflage

Beim nächsten Regionalen Apfelmarkt wird gefeiert! Wenn am Sonntag, 13. Oktober, der ganze Markt Elsenfeld in ein Streuobst- und Apfelparadies verwandelt wird, jährt sich diese Erfolgsveranstaltung zum 20. Mal.

Seit dem ersten Apfelmarkt im Jahr 2000 in Aschaffenburg organisiert die Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN in jeweils enger Abstimmung mit den Apfelmarkt-Kommunen und den Landratsämtern in jedem Oktober ein buntes Schaufenster rund um regionale Apfel- und Obstprodukte. Die Kombination von Anbietern aus dem Erwerbsobstbau, Streuobst-Anbietern, Naturschutz- und Landschaftsschutz-Akteuren mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm zeigt, dass Landschafts- und Naturschutz schmecken und Spaß machen – und dass Äpfel aus der Region eine echte Alternative zum Supermarktapfel sind.



Boskop Bild: Pixabay/bernsaelz

Beim Apfelmarkt in Elsenfeld werden wieder rund 35 bis 40 Aussteller ein breites Produkt- und Informationsangebot und kulinarische Köstlichkeiten präsentieren. Dienstleistungen und Informationen rund um das Thema Apfel und Streuobst werden ebenfalls geboten – unter anderem Informations- und Beratungsmöglichkeiten zu Naturschutz, Obstanbau, Streuobst sowie Garten- und Landschaftspflege.

Die Besucher können Pomologen Fragen zu mitgebrachten Äpfeln stellen und in der großen Obstsortenausstellung des Miltenberger Kreisverbandes für Garten und Landschaft die Vielfalt an heimischen Äpfeln bestaunen. se

i Weitere Informationen ab April unter www.regionaler-apfelmarkt.de

Einblicke in schöne Privatgärten

Tag der offenen Gartentür im Landkreis Miltenberg am Sonntag, 30. Juni

Es ist wieder einmal so weit. Eine Vielzahl von Privatgärten öffnet für einen Tag ihre Pforten. Auch im Landkreis Miltenberg gewähren Gartenbegeisterte einen Einblick in ihr kleines Paradies und ermöglichen dadurch anderen Menschen viele Tipps und Anregungen für ihre Gärten. Das zeigt, wie stark Gartenkultur in der Gesellschaft verankert ist und welch hohen Stellenwert sie besitzt.

Gärten bieten Menschen seit jeher den Kontakt zur Natur und zur Landschaft. Sie sind Orte zum Wohlfühlen und haben eine breite Palette an Funktionen. Sie haben einen eigenen, vom Besitzer geprägten, unverwechselbaren Stil. Gartenarbeit setzt zudem Kreativität frei und bietet einen wohltuenden Ausgleich zum Berufsleben. Es entstehen gestaltete Lebensräume, die den Menschen durch ihre Schönheit ansprechen.

Im Landkreis Miltenberg können folgende Gärten am Sonntag, 30. Juni, von 10 bis 17 Uhr kostenfrei besichtigt werden:

Mathilde und Edmar Kempf, Sommerstraße 11, 63849 Leidersbach-Rossbach: Anfahrt aus Richtung Hausen kommend nach der Feuerwehr rechts und anschließend links, mittig einer Gabelung.



Teilnehmender Garten 2014

Bild: Landratsamt Miltenberg

Dr. Dr. Amitava Chatterjee, Frankenstraße 21, 63849 Leidersbach-Rossbach: Anfahrt aus Richtung Hausen kommend nach der Feuerwehr rechts und anschließend links, links und wieder rechts. ab

i Nähere Informationen sowie die Anschriften weiterer Gärten aus Unterfranken gibt es als Broschüre ab Anfang/Mitte Mai in den Gemeinden sowie im Internet unter www.bv-gartenbauvereine-ufd.de.

Fachkräfte für den Untermain begeistern

Imagekampagne der Initiative Bayerischer Untermain startet

Die Wirtschaft boomt und sucht Fachkräfte. Dies gilt auch für den Bayerischen Untermain, der mit starken Produktions- und Dienstleistungssektoren eine wichtige Rolle in der internationalen Drehscheibe Frankfurt-Rhein-Main einnimmt.

Heutzutage können sich Fachkräfte vielfach aus einem bunten Reigen an Angeboten eine Stelle aussuchen und da spielt neben der Attraktivität des Arbeitgebers auch der Standort des Unternehmens eine Rolle. Dem Bewerber fällt es leichter, sich für einen Job zu entscheiden, wenn auch die Rahmenbedingungen im Umfeld stimmen.

Die von der Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN vorbereitete Imagekampagne setzt genau hier an: Aufzeigen, dass die Voraussetzungen am Bayerischen Untermain für Fachkräfte ideal sind.

Um diese Vorzüge den Menschen in der Region, aber auch darüber hinaus bewusst zu machen, startet die Initiative im Auftrag der Region eine breit angelegte Standortmarketingkampagne mit dem Ziel, Fachkräfte neugierig auf den Bayerischen Untermain zu machen und berufliche Perspektiven aufzuzeigen.



Die Standortkampagne für den Bayerischen Untermain wird nach dem Start in Großostheim am 11. April noch in zwei weiteren Auftaktveranstaltungen vorgestellt:

- am 09. Mai um 10.30 Uhr in der Stadthalle Aschaffenburg und
- am 16. Mai um 15.00 Uhr in der Genuss-Etage des Alten Gewürzamtes in Klingenberg

Personalverantwortliche aus Unternehmen, Kommunen und sonstigen Einrichtungen sind eingeladen, sich über Nutzen, Sponsoringaktivitäten, detaillierte Ziele und Maßnahmen im Rahmen der Kampagne zu informieren.

Infos: www.wo-wenn-nicht-hier.com

Fachtag „Sprachförderung“

Wer fragt, der forscht – Wer forscht, der fragt!

Die Verbindung von sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bildungsangeboten bietet vielversprechende Ansätze, um Kinder gezielt in ihrer sprachlichen Entwicklung und ihrem Naturverständnis zu unterstützen.

Der Fachtag "Sprachförderung", der am Freitag, 28. Juni, von 9 bis 14 Uhr im JUKUZ, Kirchhofweg 2 in Aschaffenburg stattfindet, will Fachkräften dabei helfen.



Neugierig sein, Experimente wagen und zu neuen Erkenntnissen kommen, Fragen formulieren und Antworten verstehen können – die Entwicklung von wissenschaftlichem Denken und Sprachentwicklung sind eng miteinander verknüpft.

Wenn Kinder Phänomene aus Natur und Technik erforschen, ergeben sich viele Anknüpfungspunkte für den Dialog und somit für die sprachliche Entwicklung. Forschende Kinder beschreiben ihre Entdeckungen, tauschen sich mit anderen aus und versuchen im Gespräch zu erklären und zu beurteilen, was sie beobachtet haben.

Als Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der Kleinen Forscher“ lädt die Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kindertagesstätten, Horten, Mittagsbetreuungen und Grundschulen herzlich zur Teilnahme am Fachtag ein. Dieser findet in Kooperation mit den Familienbildungsstellen der Stadt Aschaffenburg sowie der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg statt.

Bild: Haus der kleinen Forscher, Thomas Ernst



Info: Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Anmeldung ist per E-Mail unter www.kleine-forscher-am-untermain.de möglich

Drei Projekte genehmigt

Steuerkreis der LAG Main4Eck tagt

Der Steuerkreis der LAG Main4Eck Miltenberg hat zum zweiten Mal über die Förderung von Kleinprojekten durch den Kleinprojektfonds „Unterstützung Bürgerengagement“ entschieden. Zudem wurden drei LEADER-Projekte zur Förderung freigegeben.

Über den Kleinprojektfonds wurden sechs Projekte mit Zuschüssen bis zu jeweils 1.000 Euro bedacht. Es handelt sich um die „Ausbildung zu Natur- und Landschaftsführern“ des Naturparkes Spessart, um die „Erlebnisstadtführung Obernburg“ des Theatervereins „Granatsplitter“, um den Aktionstag „In Bewegung für Gerechtigkeit“ der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, die „Bio-Brotbox für den Landkreis Miltenberg“ des BUND Naturschutz in Bayern, um "Der faire Snack für Zwischendurch" der Josef-Anton-Rohe-Schule Kleinwallstadt und die Aktion „Kids for Kitz“. Außerdem wurden die Projekte „Sinnespfade Miltenberg“ der Stadt Miltenberg, „Zielbeschilderung Odenwald“ der Marketinginitiative Bayerischer Odenwald und „Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ des Naturparkes Spessart positiv beschlossen. Sie können nun ihren Antrag zur LEADER-Förderung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einreichen.

wol



Steuerkreissitzung im Bürgersaal des historischen Rathauses Mönchberg.

Bild: Winfried Zang

Landkreis Miltenberg radelt erneut für ein gutes Klima

Stadtradeln geht vom 23. Juni bis 13. Juli in die nächste Runde

Seit 2008 treten deutschlandweit Kommunalpolitik und Bürgerschaft für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Nach dem Erfolg im Vorjahr mit mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die im dreiwöchigen Aktionszeitraum die 1,7-fache Strecke rund um den Äquator mit dem Rad zurückgelegt haben, ist der Landkreis Miltenberg dieses Jahr vom 23. Juni bis 13. Juli wieder von der Partie.

In diesem Zeitraum können alle Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der Kommunalparlamente sowie alle Personen mit einem Bezug zum Landkreis, die im Landkreis Miltenberg arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Beim Wettbewerb geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Bild: © STADTRADELN_039_(c)Klima-Bündnis

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr.

Wenn 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Jeder kann ein Stadtradeln-Team gründen oder einem Team beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Landrat Jens Marco Scherf hofft auf eine rege Teilnahme an der Kampagne, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

ran



Eine Anmeldung ist ab sofort unter <https://www.stadtradeln.de/landkreis-miltenberg> möglich, Rückfragen beantwortet Sebastian Randig, Telefon: 09371 501-593, E-Mail: landkreis-miltenberg@stadtradeln.de

Ausstellung „Organspende“

Deutschlandweit stehen über 10.000 Patienten auf der Warteliste für eine Organtransplantation.

Statistisch gesehen sterben täglich drei von ihnen, da für sie nicht rechtzeitig ein passendes Organ verfügbar ist. Laut Umfragen stehen die meisten Menschen der Organspende positiv gegenüber, aber nur etwa 35 Prozent haben einen Organspendeausweis.

Die Wanderausstellung „Organspende“ des Gesundheitsamtes wurde aktualisiert und um das Thema Gewebespende erweitert. Die Ausstellung will Alle anregen, sich mit Organ- und Gewebespende auseinanderzusetzen. Sie soll dazu motivieren, eine selbstbestimmte, und persönliche Entscheidung zu treffen und diese schriftlich festzuhalten.

Die Wanderausstellung kann in Schulen, Banken, Firmen, Behörden und weiteren Einrichtungen gezeigt werden. Die Entleihung ist über das Gesundheitsamt Miltenberg kostenfrei möglich. *stg*



Informationen und Organspendeausweise gibt es unter Tel. 09371 501- 552.

Guter Rat in Schwangerschaftsfragen Schwangerenberatungsstelle berät kostenlos und neutral

Wenn der Schwangerschaftstest positiv ausfällt, ist guter Rat nicht teuer: Die Sozialpädagoginnen **Christine Hamann** und **Irene Reis-Özkaya** von der Staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt beraten kostenfrei, weltanschaulich offen und neutral (auf Wunsch auch anonym) zu allen Fragen im Zusammenhang mit Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt.

870 Schwangere und ihre Partner nutzten 2018 das Angebot und fanden Unterstützung in dieser Lebensphase. Viele Beratungen drehten sich um gesetzliche Ansprüche wie Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld oder das neue Bayerische Familiengeld.

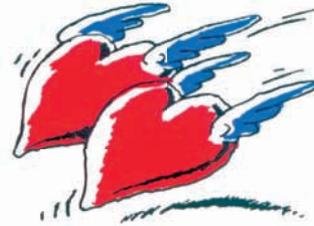
Manche Familien benötigten konkrete finanzielle Unterstützung für unerwartete Anschaffungen. Über die „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“ konnten die Beraterinnen im vergangenen Jahr 128.000 Euro auszahlen



Bild: Pixabay

Keine macht es sich leicht

Für manche Frauen waren die Probleme so schwerwiegend, dass sie den Ausweg nur im Schwangerschaftsabbruch sahen. Für einige dieser Frauen konnten Lösungswege erarbeitet und Perspektiven für ein Leben mit Kind aufgezeigt werden. In 66 Fällen wurde die für einen straffreien Abbruch notwendige Beratungsbescheinigung ausgestellt.



Über die Liebe reden

Um ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden, arbeitet die Beratungsstelle seit Jahren eng mit den Schulen des Landkreises zusammen und bot auch 2018 unter dem Motto „Herzflattern – über die Liebe reden lernen“ bewährte Schulprojekte an. Zusätzlich gab es mehrere Workshops zu den Themen „Familienplanung und Verhütung“ für Frauengruppen. *r-oe*

Kontakt: Die Beratungsstelle ist offen für Alle, auch am Telefon (09371 501-509 und -510) oder per E-Mail (schwangerenberatung@ira-mil.de) ist Beratung möglich.

Für persönliche Gespräche muss telefonisch ein Termin vereinbart werden.

An jedem ersten Donnerstag im Monat ist von 14 bis 17.30 Uhr eine offene Sprechstunde.

Weitere Infos im Internet: www.schwanger-in-miltenberg.de



Information & Beratung zu Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung

Jetzt durchstarten mit Meine @ZUKUNFT



Ausgabe Ausbildung & Studiengänge

Über 250 Ausbildungsberufe und Studiengänge

Jetzt an Schulen im Landkreis Miltenberg sowie in den Nachbarregionen in Hessen und Baden-Württemberg.

Die Ausgabe online lesen unter:

www.meine-news.de/meinezukunft



Ausgabe Karriere-Chancen bei TOP-Arbeitgebern

Jetzt an über 200 Auslagestellen im Landkreis Miltenberg sowie in den Nachbarregionen in Hessen und Baden-Württemberg.

Die Ausgabe online lesen unter:

www.meine-news.de/meinezukunft



Neue Ausgabe: Anfang Mai

Publikationen von:



Brückenstraße 11
63897 Miltenberg
Tel. 0 93 71/955-0

Jederzeit aktuelle Stellenangebote unter:
www.meine-news.jobs

Vorsicht vor Zecke, Rötelmaus und Co.

Ein großes Presseecho hat die im vergangenen Jahr in Deutschland nachgewiesene und durch Zugvögel importierte Riesenzecke *Hyalomma* ausgelöst.

Bislang wurden in den gefundenen Exemplaren noch keine der gefürchteten Krankheitserreger nachgewiesen. Daher geht momentan von der heimischen Zecke eine weitaus größere Gefahr aus. Diese kann Erreger der Borreliose wie auch Erreger der Frühsommermeningoencephalitis (FSME) übertragen. Für die meldepflichtige FSME ist ein deutlicher Anstieg der Erkrankungsrate zu verzeichnen. Wirkungsvoll sind persönliche Schutzmaßnahmen – etwa geschlossene Kleidung, Auftragen von Repellentien und umgehendes Entfernen von Zecken. Wirksamster Schutz gegen eine FSME ist eine Impfung, deren Auffrischung alle fünf Jahre erfolgen sollte.

Aber auch Säugetiere können über direkten Kontakt oder Kontakt mit Ausscheidungen Krankheitserreger übertragen. Hier ist insbesondere der Hantavirus (Mäuse), Toxoplasmose (Katzen) und Tularämie (Wildhasen) zu nennen. Da ein wirksamer Schutz im Sinne einer Impfung fehlt, sind Schutzmaßnahmen unerlässlich. Insbesondere sollten tote Wildtiere nicht angefasst werden. Einer Staubentwicklung bei Reinigungsmaßnahmen kann durch vorheriges Anfeuchten oder Tragen einer Atemschutzmaske und Handschuhen vorgebeugt werden. Unabdingbar ist jedoch eine strikten Hände- und Haushaltshygiene. rey

 Weitergehende Informationen zu den Krankheiten im Internet unter [www.infektionsschutz/Rubrik "Erregersteckbriefe"](http://www.infektionsschutz/Rubrik%20%22Erregersteckbriefe%22)



Zecke Bild: pixabay/Jerzy Gorecki Rötelmaus Bild: Pixabay/Andrea Linja

Kindertagesbetreuung als Schwerpunktthema

Klausurtagung zur Jugendhilfeplanung im Landkreis Miltenberg

Der beratende und begleitende Ausschuss zur Jugendhilfeplanung mit Mitgliedern aus Politik, freier und öffentlicher Trägerschaft sowie der Jugendhilfeverwaltung hat in seiner Klausurtagung das Familienthema „Kindertagesbetreuung im Landkreis Miltenberg“ als Schwerpunkt für die Jahre 2019/2020 ausgewählt.

Die Kindertagesbetreuung stellt ein zentrales Thema im Erziehungsalltag von Familien mit kleineren Kindern dar. Viele Eltern stehen vor der Herausforderung, eine qualitativ gute Kindertagesbetreuung mit den Anforderungen des beruflichen Alltags in Einklang zu bringen.

Der Rechtsanspruch für Eltern mit Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt erfordert eine fundierte Bedarfsplanung in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Miltenberg.

Um diese Voraussetzungen zu schaffen, werden ausreichend Betreuungsplätze benötigt. Eltern sollen dadurch in ihren Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Es gilt, die Lebensbedingungen für Kinder und Eltern im Landkreis dauerhaft positiv zu gestalten.



Landrat Jens Marco Scherf (Zweiter von links) und der Ausschuss zur Jugendhilfeplanung. Bild: Landratsamt Miltenberg

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie hat eine Orientierungshilfe zur Bedarfsplanung für die Gemeinden entwickelt. Aktuell wird der Bedarf auf Gemeindeebene in Kooperation mit der Jugendhilfeplanung ermittelt. we

 Ansprechpartner im Jugendamt sind Katharina Fluhrer (Fachaufsicht und pädagogische Fachberatung Kindertageseinrichtungen, Tel. 09371-501-238) und Ursula Weimer (Jugendhilfeplanung, Tel.: 09371 501-221).

36 gute Ideen für Väter und Kinder Vatertag(e) am Bayerischen Untermain

Zum fünften Mal in Folge bietet die Familienbildung im Landkreis Miltenberg, dem Landkreis und der Stadt Aschaffenburg in Kooperation mit den Familienseelsorgern am Bayerischen Untermain von April bis Juni 2019 ein Programm speziell für Väter und ihre Kinder an.

Väter füllen ihre Rolle oft bewusst, beteiligen sich aktiv und partnerschaftlich in der Erziehung und wünschen sich mehr gemeinsame Zeit mit ihren Söhnen und Töchtern.

Bei den Vatertagen wurden zahlreiche bekannte, aber auch neue Veranstaltungen von verschiedenen Anbietern zusammengetragen. 36 Aktionen laden zum Spielen, Erkunden, Lachen und Zeit verbringen ein. Ein Kletterausflug zum Churfrankensteig, GPS-Rallyes, Programmieren von Bee Bots, Lesung eines Kinderbuchautoren, Bauen einer gemeinschaftlichen Kugelbahn oder eine Museumsrallye: Die Vatertage bieten für jeden Geschmack und Terminkalender Ideen für eine Auszeit im Alltag. Manche Veranstaltungen sind nur für Väter gedacht. Auch gibt es wieder hilfreiche Informationsangebote, die sich speziell an Väter richten. Diese können sich zu Erziehungsthemen austauschen, Abendrituale kennenlernen oder sich in einem Erste-Hilfe-Kurs auf Kindernotfälle im Alltag vorbereiten. jo



 Die Broschüre mit allen Angeboten kann unter www.familie-miltenberg.de eingesehen werden. Informationen erteilt auch die Fachstelle für Familienangelegenheiten (Tel. 09371 501-241, E-Mail: claudia.joos@ira-mil.de).

Guter Start ins Leben.

Hebammen begleiten und unterstützen Sie von Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit.

 Kümern Sie sich schon zu Beginn der Schwangerschaft um eine Hebammenbetreuung. Die Hebammen aus dem Landkreis Miltenberg finden Sie unter: www.hebammen-miltenberg.de Hebammenleistungen werden von der Krankenkasse übernommen.

Hebammenvermittlungszentrale

Die neu eingerichtete Hebammenvermittlungszentrale hilft Frauen, die selbst keine Hebamme im Landkreis Miltenberg gefunden haben.

Telefonische Sprechzeiten: Di. u. Do.: 16.00 - 18.00 Uhr
Telefonnummer: 0151 287 66 080, E-Mail: info@hebammen-miltenberg.de
Alle Hebammen aus dem Landkreis Miltenberg sowie Informationen über Hebammenbetreuung finden Sie unter: www.hebammen-miltenberg.de

Kinderarzt-Hotline

Die Telefon-Hotline wurde speziell für Eltern aus dem Landkreis eingerichtet, die trotz eigener Bemühungen keinen Termin bei einem Kinderarzt erhalten haben.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo., Di. u. Do.: 8.00 - 17.00 Uhr | Mi. u. Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 0921 78 77 65 55 02 4

 Weitere Informationen über die Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg und ihre Aktivitäten unter www.gesundheitsregion-plus-miltenberg.de.



Bild: News Verlag, MEV



www.seniorenberatung-mil.de

Anmeldung zu den Kursen:

Miltenberg: Brückenstraße 19, Tel. 09371 6694920
Sprechzeiten: montags 10 bis 12 Uhr, dienstags
15 bis 17 Uhr und donnerstags 9 bis 11 Uhr

Erlenbach: Bahnstraße 22, Tel. 09372 9400075
Sprechzeit: mittwochs 9 bis 12 Uhr

Gottesdienste für Menschen mit Demenz am Bayerischen Untermain

Seit zehn Jahren initiiert die Beratungsstelle Demenz Untermain (BDU) ökumenische Gottesdienste für Menschen mit Demenz. Dank der fruchtbaren Zusammenarbeit mit der evangelischen und katholischen Altenheimseelsorge hat sich das Projekt mit vier Gottesdiensten im Jahr in beiden Landkreisen zur festen Größe etabliert. Besonders engagieren sich die lokalen Nachbarschaftshilfen. Sie sorgen für angenehme Atmosphäre und Bewirtung beim anschließenden Beisammensein. Zahlreiche Freiwillige bereichern die Veranstaltungen musikalisch. Auch auf die Kooperation der jeweiligen Kirchengemeinde ist das Projekt angewiesen. So konnten Messen unter anderem in Bürgstadt, Dorfprozelten, Erlenbach, Kleinheubach, Miltenberg und Weilbach angeboten werden.

Für Viele ist ein Gottesdienstbesuch auch ein emotional besetztes Ritual, an welches viele Erinnerungen geknüpft sind. Auch im späten Verlauf einer demenziellen Erkrankung bleibt der Person stets ein feiner Sinn für Stimmungen und Gefühle. Erlebnisse aus der Kindheit sowie früh erlernte Lieder und Gebete können sehr lange abgerufen werden. Somit bieten diese Gottesdienste



© Pixabay/David Mark

insbesondere Menschen mit Demenz optimale Rahmenbedingungen für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Ein Augenmerk bei der Planung liegt auf der Wahl von barrierearmen Örtlichkeiten, der Gottesdienst wird von bildlichen Darstellungen sowie leichter Sprache geprägt. Auch Angehörige, Betreuerinnen und Betreuer, Pflegekräfte und sonstige Interessierte genießen diese Gottesdienste. So steht das Erleben von Spiritualität und Gemeinschaft im Vordergrund und niemand wird mit vermeintlichen Einschränkungen oder Schwächen konfrontiert. Die persönliche Segnung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist ein weiterer Höhepunkt der Feier. Im Landkreis Miltenberg befindet sich die Beratungsstelle Demenz Untermain unter dem Dach der Beratungsstelle für Senioren

und pflegende Angehörige. Hier haben stationäre Pflegeeinrichtungen die Möglichkeit, für ihre Bewohner einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen, dessen Kosten von der Stiftung Altenhilfe getragen werden.

Ein Gottesdienst anlässlich des Weltaltersmertags findet am 22. September um 15 Uhr in St. Peter und Paul in Kleinwallstadt statt. In der Zehntscheune gibt es danach Kaffee und Kuchen. Um ausreichend Platz und Verpflegung sicherstellen zu können, wird um kurze Anmeldung gebeten. *ad*

Schulungsangebote 2019:

Kurs für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei der Betreuung von Menschen mit Demenz

Die Schulung umfasst 42 Stunden und vermittelt Basiswissen sowie Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Demenz. Sie entspricht den Voraussetzungen des §45 SGB XI. Mögliche Einsatzfelder sind Betreuungsgruppen, Nachbarschaftshilfen, Einrichtungen der Tagespflege oder ambulante Pflegedienste.

Jeweils samstags am 9., 16., 23. und 30. März sowie am 6. und 13. April von 9 bis 14 Uhr; Römerstraße 93, BRK Obernbürg, kostenfrei.

Kurs „Kinästhetik für pflegende Angehörige“

Der Kurs umfasst 21 Stunden und richtet sich an Menschen, deren Angehörige oder zu Pflegenden alltäglichen Unterstützungsbedarf bei Bewegung und Mobilisation haben. Hier werden Methoden zur Verringerung körperlicher Belastungen in der Pflege vermittelt.

3., 4., 17. und 18. Mai sowie 7. Juni an drei Freitagen von 17 bis 21 Uhr und an zwei Samstagen von 9 bis 13 Uhr im Seniorentreff „Mittendrin“ am Marktplatz 2, Elsenfeld, 25,- € für Lehrmaterial werden erhoben.

Kurs „Zeit für Erholung“

Der Kurs richtet sich an sämtliche pflegende Angehörige sowie Interessierte und vermittelt Entspannungstechniken sowie Wege, wie trotz beanspruchender Pflege für ausreichend Regenerationsmöglichkeit gesorgt werden kann.

Jeweils samstags am 11. und 18. Mai von 9 bis 13 Uhr; Bahnstraße, Erlenbach, kostenfrei

Kurs „Hilfe beim Helfen“

Die 18-stündige Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld. Vermittelt wird Basiswissen zu demenziellen Krankheitsbildern sowie hilfreiche Verhaltensweisen im Umgang mit Menschen mit Demenz.

Jeweils samstags am 21. und 28. September sowie 5. Oktober von 9 bis 14 Uhr; BRK-Servicecenter, Mainstraße 37, Miltenberg, kostenfrei

Kurs „Häusliche Pflege“

Die 21-stündige Schulung richtet sich an pflegende Angehörige in der häuslichen Betreuung und vermittelt hilfreiche Informationen sowie Methoden im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen.

Jeweils samstags am 12., 19. und 26. Oktober von 8.30 bis 14.30 Uhr im Seniorentreff „Mittendrin“ am Marktplatz 2, Elsenfeld, kostenfrei.

Achtung: Ohren spitzen!



JETZT NEU!
Einfache und effektive Suche

Nur ein kleiner Sprung zum Traumjob

meine-news.jobs
DEIN regionaler Stellenmarkt

Neuaufgabe des Main-Duathlons

Drei Distanzen am 4. Mai 2019 im Angebot

Gute Nachricht für alle Lauf- und Radfahrfreunde: Nach den überwiegend positiven Rückmeldungen der Main-Duathlon-Premiere im Jahr 2018 gibt es in diesem Jahr eine Neuaufgabe am Samstag, 4. Mai.

Erneut geht es auf reizvollen Lauf- und Radfahrstrecken rund um das Miltenberger Johannes-Butzbach-Gymnasium, wo Start und Ziel der Wettbewerbe sein werden. Das Team um die Organisatoren Stefan Klemm und Daniela Gehrlich hat erneut drei Kategorien im Angebot: Die Einsteiger-Distanz (Beginn für Einzelstarter und Staffel um 14 Uhr) sieht 2,7 Kilometer Laufen, elf Kilometer Fahrradfahren und erneut 2,7 Kilometer Laufen vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Jugend A (Jg. 2003) gehen in die Wertung unterfränkischen Meisterschaft der Jugend des bayerischen Triathlonverbands mit ein.

Auf der Sprint-Distanz (Beginn für Einzelstarterinnen und Einzelstarter und Staffel um 16 Uhr) werden zunächst fünf Kilometer gelaufen, danach 21 Kilometer Fahrrad gefahren und am Ende 2,7 Kilometer gelaufen.

Die Schüler-Distanz (Beginn 13.30 Uhr) beginnt mit 400 Meter Laufen, fünf Kilometer Fahrrad fahren und endet mit einem 400-Meter-Lauf für die Jahrgänge 2004 bis 2009, die Jahrgänge 2010 und 2011 laufen 400 Meter, fahren einen Kilometer auf dem Rad und laufen 400 Meter. Der Wettkampf ist Teil der unterfränkischen Meisterschaft der Jugend des bayerischen Triathlonverbands.

Moderiert wird die Veranstaltung von Stefan Klemm und Timo Bracht, für die Verpflegung ist der TV Miltenberg zuständig. Nach der Siegerehrung am späten Nachmittag spielen „Schmitti & Friends“ im Hof des Johannes-Butzbach-Gymnasiums. *wiz*



Online-Anmeldungen und weitere Informationen unter www.mainduathlon.de

Auf reizvollen Strecken führt der Main-Duathlon die Radfahrer in Richtung Großheubach.

Bild: Winfried Zang

Kunst und Kultur

Schaeffler-Preis 2019 verliehen

„Im Garten der Farben“ – so lautete der Titel der Ausstellung im letzten Kulturwochenherbst, zu der wieder viele Kinder und Jugendliche kamen, um den Künstler Ansgar Shiba und sein Werk kennen zu lernen und selbst auch kreativ zu werden.

Die kräftigen Farben waren auch auf den Bildern der zwölf nominierten Kinder zu sehen,

die am 10. März ihren Preis – einen Gutschein für einen Kunstnetzworkshop – in Eschau entgegennahmen. Ganz besonders freuten sich die Preisträger der drei Altersklassen über eine Grafik von Fritz Schaeffler: Ricardo Krill (Grundschule Großheubach, AK I), Miray Chuseinoglu (Grundschule Bürgstadt, AK II) und Christian Getmanovich (Mittelschule Leidersbach, AK III). *ff*



Gute Laune trotz des Sturms: Landrat Jens Marco Scherf und Barbara Bertlwieser übergaben die Schaeffler-Preise an Ricardo Krill und Miray Chuseinoglu (jeweils mit ihren Bildern) und zeigten das Werk des nicht anwesenden Christian Getmanovich. *Bild: Winfried Zang*

3. Obernburger Jazznight

Die dritte Obernburger Jazznight findet am 7. Juli 2019 um 18 Uhr auf dem Kirchplatz in Obernburg statt.

Die Aschaffener Jazzbigband bietet musikalische Highlights aus ihrer 30-jährigen Bandgeschichte mit Kompositionen und Arrangements von Gordon Goodwin, Leonard Bernstein oder den Yellowjackets. Ebenfalls auf

der Bühne steht die Darmstädter Bigband mit vorwiegend selten aufgeführten Arrangements und Kompositionen von Wayne Shorter, Dizzy Gillespie oder Michael Philip Mossman. Als Special Guest wird der renommierte Saxophonist Peter Weniger aus Berlin zu beiden Bigbands stoßen. Unter der Gesamtleitung von Peter Linhart erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Highlight der Jazzmusik. *ff*



Aschaffener Jazzbigband

Bild: ©Matthias Seitz

VERANSTALTUNGEN

Region Bayerischer Untermain

www.initiative-bayerischer-untermain.de

Haus der kleinen Forscher - Fortbildungsprogramm für pädagogische Fachkräfte:

Sa., 29.06.2019, Alzenau, „Alte Post“, 09:00 - 16:30 Uhr – **Zahlen, Zählen, Rechnen, Mathematik entdecken** – Themenworkshop mit vielen Anregungen, Kinder für Zahlen, das Zählen und das Rechnen zu begeistern und sie in ihrer mathematischen Kompetenzentwicklung zu unterstützen. www.kleine-forscher-am-untermain.de

ZENTEC – www.zentec.de

Alle Veranstaltungen: ZENTEC, Großwallstadt:

Do., 11.04./09.05./06.06./11.07.2019, jew. 10:00 Uhr

Beratung für Technologie-Gründer/innen

Mi., 17.04./15.05./19.06./17.07.2019 – **Unternehmensprehtag**

Di., 28.05.2019, 09:00 Uhr – **Seminar für Gründerinnen**

Mi., 05.06.2019 – **Sprechtag Unternehmensübergabe**

Unterwegs im Geo-Naturpark – www.geo-naturpark.de

Sa., 13.04.2019, 14:00 Uhr – Buchen – **Ein Blick in „Kraterlöcher“** – Wissenwerte, spannende Geschichten und Sagen über Vulkane in unserer Gegend – Festes Schuhwerk erforderlich! – Ort: Wanderparkplatz, Forsthaus Hettingen, Infos: Verkehrsamt Buchen

Mi. 17.04./Mi., 24.04.2019, 16:30 Uhr, Stadt Buchen – **Kinder-Höhlenführungen in der Eberstadter Tropfsteinhöhle** – Kinder erfahren spielerisch Wissenswertes über unsere Tropfsteine, Entstehung und Alter – Ort: Besucherzentrum an der Höhle, Infos: Verkehrsamt Buchen

19. – 22.04.2019, jew. ab 12:30 Uhr, Schaaheim – **Ein Stück Afrika in Schaaheim – Straubenfarm** – Einstündige Führungen – Ort: Schaaheim, Tannenhof, Infos: Tel.: 06073 980774

Mo., 22.04.2019, 16:00 Uhr, Walldürn – **Osterspaziergang im Walldürner Stadtwald** – Geführter Spaziergang – Ort: Schutzhütte am Auerberg-Parkplatz, Infos: GIZ Walldürn, 06282 67108

Mo., 22.04.2019, 14:00 Uhr, Michelstadt-Steinbach – **Sehenswürdigkeiten und Geschichte entlang des kulturhistorischen Wanderweges** – Treffpunkt: Parkplatz Einhardsbasilika

Mo., 22.04.2019, 15:00 Uhr, Walldürn – **Grenzgang – Kurioses zwischen Bayern und Baden** – Wanderung – Festes Schuhwerk erforderlich – Ort: Eingang zum Odenwälder Freilandmuseum, Walldürn-Gottersdorf, Infos: GIZ Walldürn, Tel.: 06282 67108.

Sa., 27.04.2019, 14:00 Uhr, Großostheim – **Mountainbike-Tour, Königswald und Mark Orlis** – Geeignet für durchschnittlich geübte Mountainbiker – Ort: Marktplatz Großostheim, Infos: Tel.: 06026 6445

Landkreis Miltenberg – www.landkreis-miltenberg.de

Kultur

Fr., 17.05.2019, Miltenberg, Altes Rathaus – **70 Jahre Grundgesetz – Würdigung der frühen Demokraten im Landkreis Miltenberg**

39. Jugendkulturpreis 2019/ Bereich Musik – Anmeldeschluss 12.04.2019 (schriftlich an das Kulturreferat im Landratsamt Miltenberg) – Wettbewerbstermine, Dr. Vits-Schule, Erlenbach: Sa., 01.06.2019 (ganztägig), So., 02.06.2019 nur Klavier

So., 07.07.2019, Frankenhalle Erlenbach, 11:00 Uhr – **Preisträgerkonzert mit Preisverleihung**

So., 07.07.2019, Obernburg, 18:00 Uhr – **3. Jazz-Night Obernburg** – mit der Darmstädter Bigband und der Aschaffener Jazz Bigband unter der Leitung von Peter Linhart, Special Guest: Peter Weniger

Sport

Sa., 04.05.2019, Miltenberg, ab 8 Uhr – **2. Mainduathlon** – in Miltenberg-Nord und Großheubach auf verschiedenen Distanzen – Start und Ziel: Sportgelände des Johannes Butzbach-Gymnasiums in Miltenberg-Nord – Siegerehrung ca. 16 Uhr.

Anmeldung/ Info: www.mainduathlon.de

Do., 30.05.2019, Trennfurt/ Beachanlagen des TV Trennfurt, ab ca. 10:00 Uhr –

15. Landkreispokal im Beach-Volleyball – Siegerehrung ca. 15 Uhr.

Sa., 29.06.2019, Trennfurt/ Turnhalle und Freigelände des TV Trennfurt, ab 12 Uhr –

6. Inklusionssportfest – „Gemeinsam Sport und Spiel macht Spaß“ für alle Menschen mit und ohne Handicaps – Siegerehrung ca. 17 Uhr

Mo., 08.07.2019, Mechenhard – **47. Landkreispokal im Fußball/ Finalspiel** – Vorauss. erste Spieltermine: 01.07./03.07.2019, Finalspiel 08.07.2019

Mi., 17.07.2019, Elsenfeld, Schul- und Sportzentrum/ Spessartstation“, ab 08:30 Uhr –

45. Leichtathletikkreissportfest der Landkreisschulen – Siegerehrung ca. 11:45 Uhr

Änderungen vorbehalten. Bitte aktuelle Tagespresse beachten.

70 Jahre Grundgesetz –

Frühe Demokraten im Landkreis Miltenberg

Am 17. Mai um 19 Uhr findet im Alten Rathaus in Miltenberg die Veranstaltung „70 Jahre Grundgesetz – Frühe Demokraten im Landkreis Miltenberg“ anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Grundgesetzes statt.

Der Historiker Dr. Jörg Schweigard und der Schauspieler Arne Dechow werden in Kurzvor-

trägen und Lesungen das Leben und Wirken der ersten Demokraten, die unter Einsatz ihres Lebens in der Mainzer Republik 1792/93 für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit kämpften, würdigen.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch den Musiker Bodo Kolbe, der Lieder des Frühdemokraten Friedrich Lehne vorträgt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. *ff*

Rücksicht auf Wildtiere nehmen

In Brut- und Setzzeit ist besondere Vorsicht angesagt

In der Natur beginnt jetzt die Brut- und Setzzeit. Jeder Mitbürger/jede Mitbürgerin und jeder Hundehalter/jede Hundehalterin kann dazu beitragen, Wildtiere zu schützen.

Die Setzzeit bezeichnet in der Jägersprache die Zeit, in der Wildtiere Junge bekommen und diese großziehen. Bitte denken Sie daran, dass jetzt unsere Wildtiere geboren werden und Hase, Reh und bodenbrütende Vogelarten im Gras oder im Feld ihre Jungen ablegen. Die Setzzeit des Haarwildes geht von März bis Juni, die des Federwildes von April bis Juli.

Die meisten Tiere laufen nicht weg, wenn sich Mensch oder Hund nähern. Hundehalter bemerken gar nicht, wenn ihr Hund mit dem Jungtier Kontakt hat.



Rehkitz

Er muss es gar nicht gleich verletzen – allein der Geruch, den er am Jungtier hinterlässt, schreckt die Mutter ab und sie nimmt das oder die Jungen möglicherweise nicht mehr an. Deshalb seien Sie ein wahrer Tierfreund und halten Sie Ihren Hund direkt bei sich – am besten an der Leine!



Bache mit Frischlingen

Falls Sie ein gesund aussehendes, mutterloses Wildtier entdecken sollten, beachten Sie es einfach nicht weiter. Rehkitze oder Junghasen werden zurückgelassen, während das Muttertier auf Nahrungssuche geht. Die Elterntiere würden ihren Nachwuchs verstoßen, wenn menschliche oder tierische Witterung an ihm haftet.

Jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse vereinbaren!

Vorankommen, aber kontrolliert.

Wählen Sie Ihr persönliches Tempo und investieren Sie vorausschauend in Ihre Zukunft. Mit Deka Investments.



Unterschätzen Sie die Zukunft nicht. Profitieren Sie davon.



Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

Deka
Investments

DekaBank Deutsche Girozentrale. Mehr Informationen unter www.deka.de



Feldhase

Wildtiere keinesfalls füttern!

Begegnungen mit Wildschweinen können für Mensch und Hund gefährlich werden. Sich einer Bache mit Frischlingen zu nähern, ist nicht empfehlenswert und auch für den Hund kann das böse Folgen haben. Die Bache verteidigt ihre Jungen und kann Mensch und Hund auch angreifen. Wenn es dennoch zu einer Begegnung kommen sollte, bitte die Ruhe bewahren und sich langsam zurückziehen und dabei das Tier im Auge behalten. Grundsätzlich empfiehlt es sich, aufmerksam durch den Wald zu laufen und Begegnungen mit Wildtieren zu vermeiden.

Denn: Tierschutz hat jedes Tier verdient! *mü*
Bilder: pixabay

Impressum



Herausgeber:

Landrat Jens Marco Scherf
Landratsamt Miltenberg
Brückenstraße 2
63897 Miltenberg
Tel.: 093 71 501-0

Redaktion: Landrat Jens Marco Scherf
(verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:

© **newsverlag**
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg,
Tel.: 093 71 955-0

Textchef: Winfried Zang (wiz)

Autoren der Artikel:

Gabriel Abt (ab), Marco Andres (an), Birgit Dacho (dac), Gustl Fischer (fi), Juliana Fleischmann (fl), Ullrich Müller (mü), Irene Reis-Özkaya (r-oe), Dr. Susanne Reysen (rey), Sebastian Randig (ra), Marion Sangier (sa), Markus Seibel (se), Michael Seiterle (seit), Anna Stegmann (stg), Steinbart (ste), Lena Ullrich (ul), Dr. Martina Vieth (vi), Ursula Weimer (we), Philipp Wollbeck (wo)